



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

**CHES** Kompetenzzentrum  
für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

## **CHES talk**

**Donnerstag, 15. Dezember 2016  
18.15 – 20.00 Uhr**

**Universität Zürich Zentrum  
KOL G 204**

Herausgeber

**Michael Ochsner  
Sven E. Hug  
Hans-Dieter Daniel**

Buchpräsentation

**«Research Assessment in the  
Humanities Towards Criteria  
and Procedures»**

**Einführung und Roundtable-Gespräch**

**Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel,  
Prof. Dr. Antonio Loprieno**

**Prof. Dr. Andreas Jucker, Dr. Marlène Iseli,  
Dr. Alexander Hasgall, Dr. Michael Ochsner**

**Moderation**

**Prof. Dr. Gabriele Siegert,  
Prorektorin Geistes- und Sozialwissen-  
schaften, Universität Zürich**

Im Rahmen des Projekts «Mesurer les performances de la recherche» der Schweizerischen Rektorenkonferenz hat das CHESS-Mitglied Hans-Dieter Daniel gemeinsam mit Dr. Michael Ochsner und Sven Hug eine Reihe von internationalen Konferenzen und Workshops zu der Frage veranstaltet, wie die Forschung in den Geisteswissenschaften evaluiert werden kann. Der State-of-the-Art der Forschungsevaluation in den Geisteswissenschaften liegt seit kurzem als Buchpublikation vor. Die Open-Access-Publikation «Research Assessment in the Humanities: Towards Criteria and Procedures» thematisiert, ob und wie auch die Forschung in den Geisteswissenschaften und verwandten sozialwissenschaftlichen Disziplinen evaluiert werden soll und diskutiert die hierfür in Frankreich, den Niederlanden, Norwegen, Schweden und Spanien eingesetzten Verfahren. Das Buch enthält darüber hinaus Beiträge über die Begutachtung von Forschungsanträgen in den Geisteswissenschaften durch Peer-Review-Panel in den USA (Michèle Lamont, Harvard University) sowie im Kontext des European Research Councils (Thomas König, Institute für Höhere Studien, Wien), über das Projekt «Towards a Bibliometric Database for the Social Sciences and Humanities» der European Science Foundation (Gerhard Lauer, Universität Göttingen) sowie mehrere Beiträge zum Forschungsrating Anglistik und Amerikanistik des Wissenschaftsrates in Deutschland (u. a. Christian Mair, Universität Freiburg). Dabei liegt der Fokus auf Verfahren, die aus den Geistes- und Sozialwissenschaften heraus entwickelt wurden. Da die Evaluation der Forschung in den Geisteswissenschaften ein höchst umstrittenes Thema ist, lädt das CHESS zu einer Buchpräsentation mit Diskussionsbeiträgen verschiedener Stakeholder ein.

**Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel:** Professor für Sozialpsychologie und Hochschulforschung, ETH Zürich, und Leiter der Evaluationsstelle der Universität Zürich

**Prof. Dr. Antonio Loprieno:** alt Rektor Universität Basel, Mitglied des Universitätsrats der Universität Zürich, Präsident des österreichischen Wissenschaftsrates

**Prof. Dr. Andreas Jucker:** Professor für englische Linguistik und Dekan der Philosophischen Fakultät, Universität Zürich

**Dr. Marlène Iseli:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

**Dr. Alexander Hasgall:** Wissenschaftlicher Koordinator des swissuniversities Programm «Performance de la recherche en sciences humaines et sociales»

**Dr. Michael Ochsner:** Wissenschaftlicher Mitarbeiter ETHZ/FORS Lausanne, Vize-Präsident der EvalHum-Initiative (internationale Fachgesellschaft für Forschungsevaluation in den GSW)

[www.chess.uzh.ch](http://www.chess.uzh.ch)

Das CHESS will die Selbstreflexion der Hochschulen und der Wissenschaften stärken und die Herausforderungen thematisieren, welche durch die veränderten gesellschaftlichen Erwartungen von den zunehmend autonomen Hochschulen bewältigt werden müssen.